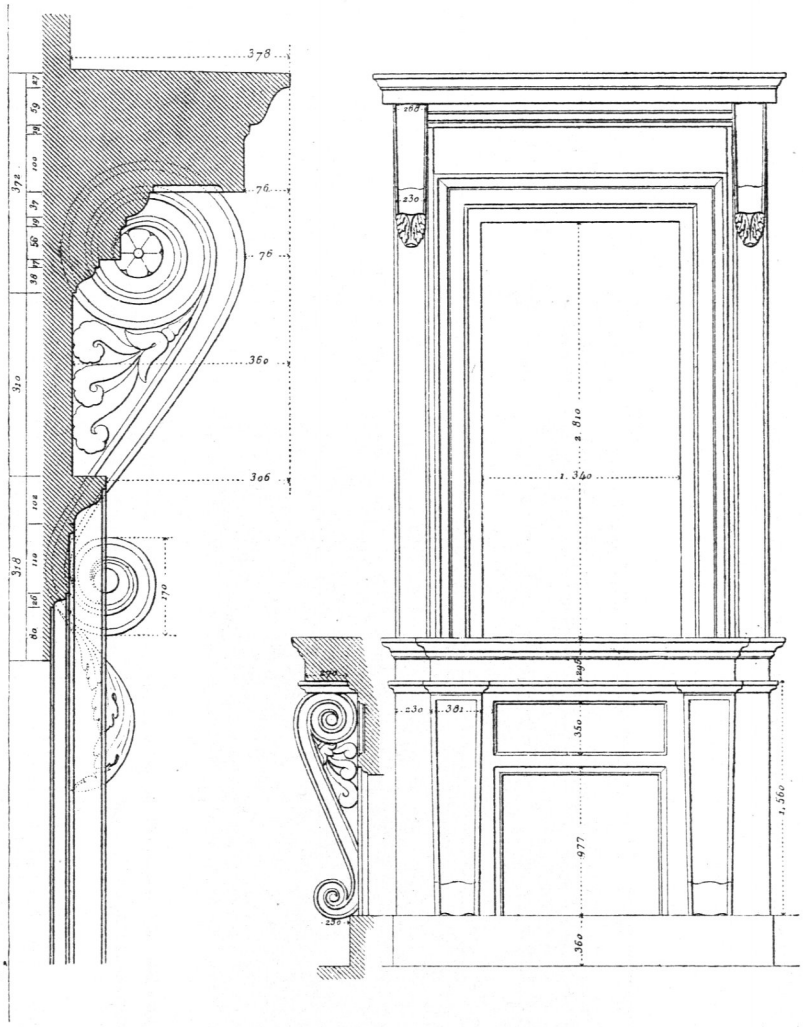
160. Untertheil der Fenſter.

Während die Thürumrahmungen eine einfache Stufe oder Schwelle zur Unterlage erhalten, werden unter den Fenſtern verſchiedenartige Formen von Unterſätzen angebracht. Die einfachſte Form bildet hier die Fenſterbank, eine maſſige Schwelle, auf deren beiden Enden die Gewände ſtehen. Häufig erhält dieſe Bank unter den Gewänden noch beſondere Träger in Geſtalt von Conſolen oder auch maſſigen

Fig. 178.



Erdgeſchoſs-Fenſter in Verbindung mit Kellerfenſter von einem römiſchen Palaſt[86]).

Balkenköpfen. Wenn die Lage des inneren Fuſsbodens äuſserlich durch ein kräftig vortretendes Mauerband, das Gurtgeſims, bezeichnet iſt, ſo wird das Mauerſtück zwiſchen dieſem Geſims und den Fenſtern als Brüſtung behandelt und dem gemäſs mit fuſsenden und bekrönenden Geſimsformen verſehen. Die Brüſtung kann zu einem Steintiſch in Relief umgeſtaltet werden, indem unter dem Gewände die Träger vortreten und die vorragende obere Geſimsplatte aufnehmen. Dieſe Träger

85) Facſ.-Repr. nach: SAUVAGEOT, a. a. O.
86) Facſ.-Repr. nach: REYNAUD, a. a. O.